

FalkenSteg berät beim Verkauf des St. Marienhospitals

25.07.2016

Die auf Sanierung, Restrukturierung und Corporate Finance spezialisierte Beratungsgesellschaft FalkenSteg GmbH mit Sitz in Frankfurt a. M. hat mit dem Verkauf des St. Marienhospitals in Lampertheim den Transaktionsprozess auch für das zweite Klinikum erfolgreich beendet. Die belgische börsennotierte Eurofins-Gruppe hat mit dem Träger der Klinik, dem insolventen Südhessischen Klinikverbund (SHK) einen Kaufvertrag geschlossen.

Bei der abschließenden Transaktion des St. Marienhospitals bleiben erfreulicherweise alle 117 Arbeitsplätze und das für die regionale Versorgung wichtige Akutkrankenhaus in Lampertheim erhalten. Im letzten Monat konnte im Zuge des Bieterprozesses auch das Heilig-Geist Hospital in Bensheim an die Klinikgruppe Artemed veräußert werden. Der Investor Artemed betreibt in Deutschland zehn Krankenhäuser und fünf Seniorenheime. Die Corporate Finance und M&A-Beratung für den Bieterprozess hat die Restrukturierungsberatung FalkenSteg unter der Leitung des Gründungspartners Jörn Herseith im Auftrag von SHK betreut und erfolgreich abgeschlossen.

Bei der Beratung zu den Immobilien der Krankenhäuser wurde FalkenSteg von dem Spezialisten für Healthcare-Immobilien, dem Dienstleister immoTISS Care GmbH unter der Leitung von Jochen Zeeh unterstützt. Bei dem rund viermonatigen Bieterprozess hatte FalkenSteg ein breites Feld an inländischen und ausländischen Bietern einbezogen. Der SHK hatte am 16.02.2016 beim Amtsgericht Darmstadt einen Antrag auf Eigenverwaltung gestellt und FalkenSteg mit der Umsetzung des vollständigen Bieterprozesses mandatiert.